

## **Häusliche Gewalt: Wissen Sie, wie Sie in Ihrer Praxis mit einem Gewaltopfer umgehen sollen?**

Ein neues, dreijähriges Modellprojekt des Bundesministeriums **für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** sucht Arzt-Praxen zur Mitwirkung. Das Projekt steht unter dem Titel „*Unterstützung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten für das Erkennen, die Dokumentation und den sachgerechten Umgang mit gewaltbetroffenen Patientinnen*“. Es besteht aus zwei Teilprojekten mit jeweils eigenen Projektleitungen und wird wissenschaftlich begleitet.

Das vom Düsseldorfer Institut für Rechtsmedizin betreute Teil-Projekt möchte an 3 Standorten (Düsseldorf, Kiel und München) je 25 Praxen (insbesondere Gynäkologie und Allgemeinmedizin) gewinnen, die im Rahmen des Modellprojekts mit ihrer Praxis zu einer Kooperation bereit sind. Wir möchten gemeinsam mit den teilnehmenden Praxen folgende Aspekte bearbeiten:

Konzeption einer zielgruppenspezifischen Fortbildung mit dem Fokus auf die Vermittlung von Kenntnissen zum Erkennen und Dokumentieren von Gewalt sowie zu einem sachgerechten Umgang mit gewaltbetroffenen Personen.

Intensive Betreuung der Praxis und Hilfestellung im Einzelfall (Beratung und Supervision).

Erarbeitung von praxistauglichen und als entlastend wahrgenommenen Struktur- und Arbeitshilfen.

Vermittlung spezifischer Kommunikationskompetenzen zur angemessenen Ansprache von Gewaltopfern unter gleichzeitiger Ressourcenschonung im Praxisalltag.

Aufbau bzw. Einbindung der Praxis in ein psychosoziales Netz von regional bereits vorhandenen Hilfeangeboten.

Für die Modellregion München ist das Institut für Rechtsmedizin der Universität München ein integraler Bestandteil des Münchner Netzwerkes für Gewaltopfer. Es werden einschlägige Schulungen für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Informationsmaterial und eine Dokumentationsanleitung zur Befundsicherung angeboten (s.u. [www.uniklinik-duesseldorf.de/rechtsmedizin](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/rechtsmedizin) zum Stichwort „rechtsmedizinische Ambulanz für Gewaltopfer“).

An einer Mitwirkung interessierte Praxen aus **München** können sich ab sofort bis Ende des Jahres bei der Projektleitung/Projektkoordinatorin melden. Die Auftaktveranstaltung „Medizinische Intervention gegen Gewalt an Frauen – MIGG“ findet statt am 26. November 2008, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr, im Institut für Rechtsmedizin München, Nußbaumstraße 26, 80336 München.

Über Ihren Anruf freuen sich

PD Dr. med. Elisabeth Mützel, Tel: 089-2180-73117

Email: [elisabeth.muettel@med.uni-muenchen.de](mailto:elisabeth.muettel@med.uni-muenchen.de)

oder Dr. med. Lydia Berendes, Tel: 0211-81 04084 (Düsseldorf)